

Ergebnisbericht



Qualitätsmanagement – Stichprobenerhebung

2019

Geschäftsbereich Versorgungsqualität
GEMEINSAM STARK FÜR QUALITÄT





INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	3
2.	Erhebungsbogen und Erhebungsart	4
3.	Stichprobenbeschreibung	5
4.	Anwendung der QM Instrumente	8
5.	Anwendungsbereiche	25
6.	Fazit	29
7.	Kontakt	29
	Anhang	30
	Vergleich MVZ, BAG und EP	30
	Umsetzung Methoden/Instrumente und Anwendungsbereiche Pivot-Tabelle	32
	Auswertung M01a – M01c	33

Die Ergebnisse der QM-Stichprobenerhebung aus dem Jahr 2019 liegen vor. Alle zwei Jahre sind die Kassenärztlichen Vereinigungen verpflichtet, eine 2,5-prozentige Stichprobe zu ziehen und diese hinsichtlich des Umsetzungsstandes ihres Qualitätsmanagements zu befragen. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind dem G-BA regelmäßig zu berichten. Dies erfolgt durch einen Bericht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, in dem die Resultate der einzelnen Bundesländer sowohl zusammenfassend als auch vergleichend dargestellt werden. Die Stichprobe umfasst 347 Ärzte und Psychotherapeuten aus Westfalen-Lippe, wovon 330 Teilnehmer den Fragebogen beantworteten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Stichprobenerhebung seitens der Kassenärztlichen Bundesvereinigung einen Monat vor Fristablauf beendet, sodass die Beteiligungsrate von 95,1 % im Vergleich zu den vorherigen Erhebungen deutlich geringer ausfällt. Hierbei nehmen Psychotherapeuten einen Anteil von 23,5 % und Ärzte einen Anteil von 76,5 % von der Gesamtstichprobe ein. Dabei fallen die Ergebnisse sehr gut aus: 88,47 % der Befragten haben alle Methoden und Instrumente der QM-Richtlinie vollständig oder größtenteils umgesetzt. Im Vergleich zur letzten Erhebung aus dem Jahre 2017 ist dieses Ergebnis annähernd gleichbleibend. Somit wendet die Mehrheit ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement in ihrer Praxis an, in dem alle wichtigen Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements eingesetzt werden.

Die Umsetzung der Anwendungsbereiche Notfallmanagement, Schmerzmanagement, Arzneimitteltherapiesicherheit, Maßnahmen zur Vermeidung von Stürzen bzw. Sturzfolgen und Hygienemanagement weist ebenfalls ein erfreuliches Ergebnis auf. 90,2 % der Befragten gaben an, dass sie diese vollständig oder größtenteils umsetzen. Im Folgenden werden die Ergebnisse der QM-Stichprobe 2019 im Detail erläutert. Zu Beginn erfolgt eine Beschreibung des Erhebungsbogens sowie der Art der Erhebung im QM-Web, einem Dienst der KBV. Anschließend folgt eine Stichprobenbeschreibung. Danach werden die Ergebnisse zu den Umsetzungsständen der Methoden bzw. Instrumente und der Anwendungsbereiche dargestellt.



2

ERHEBUNGSBOGEN UND ERHEBUNGSART

Der Erhebungsbogen teilt sich in die vier Abschnitte A bis D ein. Teil A befasst sich mit den Praxismerkmalen der Teilnehmer. Im anschließenden Teil B erfolgt eine Einschätzung des Umsetzungsstandes hinsichtlich der Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements. Der Teilnehmer kann sich zwischen vollständig umgesetzt, größtenteils umgesetzt, bisher kaum umgesetzt und bisher nicht umgesetzt einschätzen. Diese Antwortmöglichkeiten können durch die Kodierung in 1, 2, 3 und 4 genauer ausgewertet werden. Durch eine fehlende neutrale Einschätzungsmöglichkeit müssen sich die Probanden für eine positive oder negative Tendenz entscheiden, wodurch die Auswertung an Aussagekraft gewinnt. Teil C des Erhebungsbogens befasst sich mit dem Umsetzungsstand der Anwendungsbereiche des Qualitätsmanagements. Die Einordnung erfolgt wie im Teil B. Durch den letzten Teil des Fragebogens soll ermittelt werden, ob in der Praxis das QM-System auf bestimmten Verfahren wie KPQM, ISO oder QEP basiert und ob eine Zertifizierung vorliegt. Im Dezember 2019 wurde die Stichprobe gezogen. Die gezogenen Teilnehmer haben über das Mitgliederportal der KVWL einen Zugang zum QM-Web, einem Dienst der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, bekommen. Durch diesen werden die Probanden direkt zum Erhebungsbogen geleitet. Diese Portallösung wurde erstmalig angewandt und von den Befragten akzeptiert. Lediglich 15 % beantworteten die Stichprobe außerhalb des Portals, z. B. schriftlich oder telefonisch.

Die Bearbeitung des Erhebungsbogens nimmt etwa 15 Minuten in Anspruch. In Abhängigkeit der Praxismerkmale werden gegebenenfalls Teile des Bogens ausgegraut und müssen nicht bearbeitet werden. Die statistische Auswertung erfolgte mit Hilfe der Programme SPSS und Excel. Des Weiteren wurden Grafiken von der KBV bereitgestellt.

3

STICHPROBENBESCHREIBUNG

Im Folgenden wird die Stichprobe beschrieben. Die erhobene Stichprobe hat einen Umfang von 347 Teilnehmern. Hiervon haben 330 Teilnehmer den Erhebungsbogen eingereicht. 16 Fragebögen blieben offen und einer wurde nicht abgeschlossen.

QM-Stichprobenerhebung 2019



Praxismerkmale Einrichtung seit mindestens drei Jahren

Gültig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
		offen	16	4,6	4,6
	ja	274	79,0	79,0	83,6
	nein	57	16,4	16,4	100,0
	Gesamt	347	100,0	100,0	

Unsere Stichprobe besteht zu 79 % aus Praxen, die schon seit mindestens drei Jahren bestehen und gemäß der QM Richtlinie das QM umsetzen müssen. 16,4 % der Stichprobenteilnehmer sind noch keine drei Jahre tätig. Die restlichen 4,6 % bilden die Stichprobenteilnehmer ab, deren Fragebogen offen geblieben ist.



Praxismerkmale operative Eingriffe

Gültig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
		offen	16	4,6	4,6
	ja	35	10,1	10,1	14,7
	nein	296	85,3	85,3	100,0
	Gesamt	347	100,0	100,0	

Operative Eingriffe führen 10,1 % der Stichprobenteilnehmer durch, wohingegen 85,3 % keine Operationen durchführen.

Praxismerkmale Patientenkontakt persönlich

Gültig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
		offen	16	4,6	4,6
	ja	326	93,9	93,6	98,6
	nein	5	1,4	1,4	100,0
	Gesamt	347	100,0	100,0	

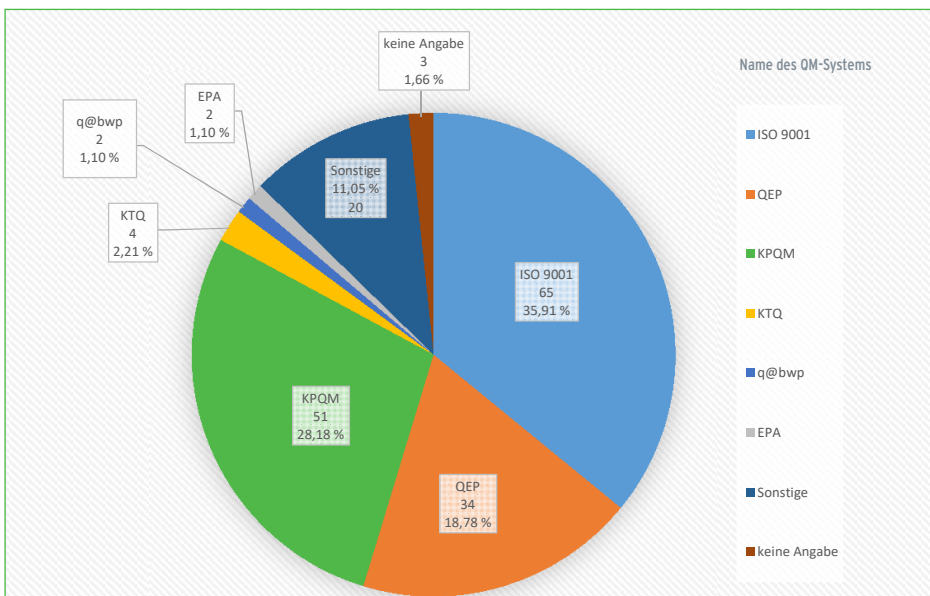
Lediglich 1,4 % der Befragten pflegen keinen persönlichen Kontakt mit ihren Patienten.

Praxismerkmale Arzneimittel Verordnung

Gültig		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
		offen	16	4,6	4,6
	ja	225	64,8	64,8	69,5
	nein	106	30,5	30,5	100,0
	Gesamt	347	100,0	100,0	

Arzneimittel werden bei 225 Teilnehmern verordnet, dies entspricht einem relativen Anteil von 64,8 %. 30,5 % der Stichprobenteilnehmer hingegen verordnen keine Arzneimittel. Bei 4,6 % liegen keine Informationen diesbezüglich vor.

Die QM-Richtlinie verpflichtet Ärzte und Psychotherapeuten nicht, ihr Qualitätsmanagement nach einem QM-System auszurichten. Trotzdem geben 52,9 % der Stichprobenteilnehmer an, dass bei ihnen ein solches System Anwendung findet, wovon sogar 28,4 % zertifiziert sind. Bei 28,3 % der Befragten existiert kein normgebundenes QM-System. Die restlichen Stichprobenteilnehmer machten hierzu keine Angabe. Das Kreisdiagramm veranschaulicht die Verteilung der angewandten QM-Systeme in der Stichprobe. Es ist festzustellen, dass 65 Praxen ihr Qualitätsmanagement nach der DIN ISO 9001 organisieren. KPQM wird von 51 Praxen und QEP von 34 Praxen angewendet.



Anwender QM-Systeme in Westfalen-Lippe absolut und relativ

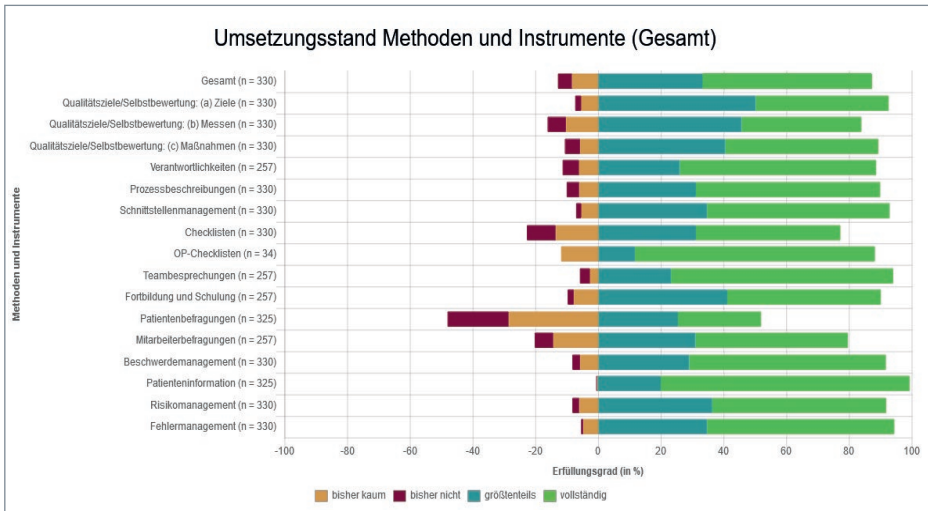


4

ANWENDUNG DER QM-INSTRUMENTE

	vollständig umgesetzt	größtenteils umgesetzt	bisher kaum umgesetzt	bisher nicht umgesetzt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
MI01a Qualitätsziele Selbstbewertung / Ziele	140	166	18	6
MI01b Qualitätsziele Selbstbewertung / Messen	126	151	34	19
MI01c Qualitätsziele Selbstbewertung / Maßnahmen	161	134	19	16
MI02 Verantwortlichkeiten	161	67	16	13
MI03 Prozessbeschreibungen	194	103	20	13
MI04 Schnittstellenmanagement	192	115	18	5
MI05a Checklisten	152	103	45	30
MI05b OP-Checklisten	26	4	4	0
MI06 Teambesprechungen	182	60	7	8
MI07 Fortbildung und Schulung	126	106	20	5
MI08 Patientenbefragungen	86	83	93	63
MI09 Mitarbeiterbefragungen	125	80	37	15
MI10 Beschwerdemanagement	207	96	19	8
MI11 Patienteninformation	258	65	1	1
MI12 Risikomanagement	183	120	20	7
MI13 Fehlermanagement	197	115	16	2

In dieser Tabelle werden die Einschätzungen zur Umsetzung aller Instrumente zusammengefasst dargestellt.



In der oberen Grafik ist der Umsetzungsstand von QM-Methoden und -Instrumenten abgebildet. Es ist zu erkennen, dass das Instrument der Patientenbefragung im Gegensatz zu den anderen Methoden deutlich seltener umgesetzt wird. 48 % der Stichprobenteilnehmer setzen das Instrument bisher kaum bzw. nicht um. Im Vergleich zur letzten Stichprobenüberprüfung aus dem Jahr 2017 ist der Anteil in den beiden Kategorien „bisher kaum umgesetzt“ und „bisher nicht umgesetzt“ um knapp sechs Prozentpunkte gestiegen. Positiv hervorzuheben ist, dass die Instrumente Beschwerdemanagement, Prozessbeschreibungen, Schnittstellenmanagement, Teambesprechungen, Fortbildung und Schulungen, Patienteninformation, Risikomanagement und Fehlermanagement in den Kategorien „größtenteils umgesetzt“ und „vollständig umgesetzt“ einen kumulierten Anteil von über 90 % einnehmen.

Statistiken

N	Gültig	330
	Fehlend	17
Mittelwert		1,72
Median		1,66
Standardabweichung		0,69
Spannweite		3,00
Minimum		1,00
Maximum		4,00



Der Umsetzungsstand des Instruments Qualitätsziele und Selbstbewertung wurde durch drei Fragen erhoben (Auswertung im Anhang), die über den Mittelwert zu einer Variablen zusammengefasst wurden.

In der deskriptiven Statistik der zusammengefassten Item-Batterie ist zu erkennen, dass die Stichprobenteilnehmer die Anwendung der Qualitätsziele und Selbstbewertung größtenteils umsetzen. Dies ist am Mittelwert 1,72 zu erkennen.

MI02 Verantwortlichkeiten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	161	46,4	62,6	62,6
	größtenteils umgesetzt	67	19,3	26,1	88,7
	bisher kaum umgesetzt	16	4,6	6,2	94,9
	bisher nicht umgesetzt	13	3,7	5,1	100,0
	Gesamt	257	74,1	100,0	
Fehlend	System	90	25,9		
Gesamt		347	100,0		

Es lässt sich erkennen, dass knapp 46 % der Gesamtstichprobe das Instrument der Verantwortlichkeiten vollständig umsetzen. Von denen, die diese Frage aufgrund der Beschäftigung von Mitarbeitern beantworten mussten, sind es sogar 62,6 %. An den kumulierten Prozentwerten sieht man, dass knapp 89 % der Befragten ihre Verantwortlichkeiten größtenteils bis vollständig geregelt haben.

MI03 Prozessbeschreibungen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	194	55,9	58,8	58,8
	größtenteils umgesetzt	103	29,7	31,2	90,0
	bisher kaum umgesetzt	20	5,8	6,1	96,1
	bisher nicht umgesetzt	13	3,7	3,9	100,0
	Gesamt	330	95,1	100,0	
Fehlend	System	17	4,9		
Gesamt		347	100,0		

Zirka 59 % der gültigen Stichprobenteilnehmer setzen das Instrument der Prozessbeschreibungen vollständig um. 90 % der Teilnehmer setzen das Instrument der Prozessbeschreibung vollständig bis größtenteils um. Im Vergleich zu 2017 ist keine nennenswerte Veränderung zu verzeichnen.

MI04 Schnittstellenmanagement

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	192	55,3	58,2	58,2
	größtenteils umgesetzt	115	33,1	34,8	93,0
	bisher kaum umgesetzt	18	5,2	5,5	98,5
	bisher nicht umgesetzt	5	1,4	1,5	100,0
	Gesamt	330	95,1	100,0	
Fehlend	System	17	4,9		
Gesamt		347	100,0		

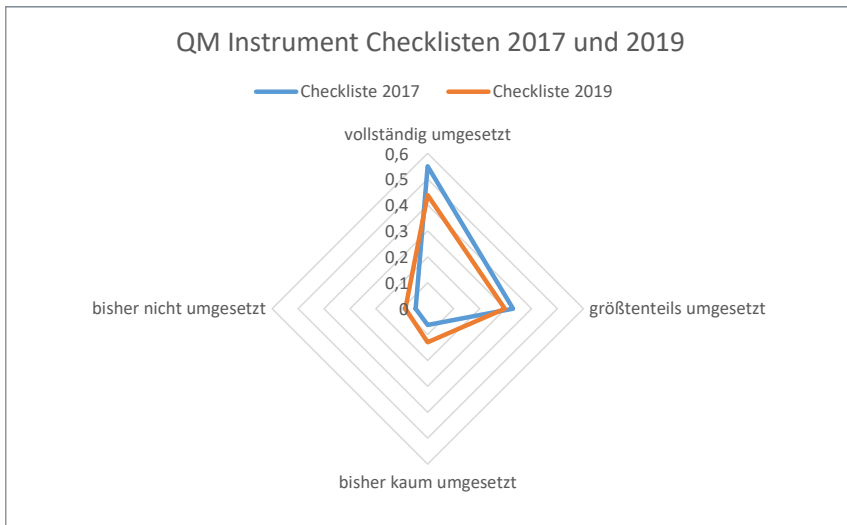
93 % der Stichprobenteilnehmer setzten das Schnittstellenmanagement größtenteils bis vollständig um.



MI05a Checklisten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	152	43,8	46,1	46,1
	größtenteils umgesetzt	103	29,7	31,2	77,3
	bisher kaum umgesetzt	45	13,0	13,6	90,9
	bisher nicht umgesetzt	30	8,6	9,1	100,0
	Gesamt	330	95,1	100,0	
Fehlend	System	17	4,9		
Gesamt		347	100,0		

In der vorherigen Tabelle ist festzustellen, dass Checklisten von 77,3 % größtenteils bis vollständig umgesetzt werden. Die QM-Stichprobe von 2017 ergab damals noch einen Wert von knapp 88 %.



Das obige Netzdiagramm veranschaulicht die Entwicklung von 2017 zu 2019 bei der Umsetzung des QM Instruments „Checkliste“.

MI05b OP-Checklisten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	26	7,5	76,5	76,5
	größtenteils umgesetzt	4	1,2	11,8	88,2
	bisher kaum umgesetzt	4	1,2	11,8	100,0
	Gesamt	34	9,8	100,0	
Fehlend	System	313	90,2		
Gesamt		347	100,0		

OP-Checklisten werden sogar von 88,2 % vollständig bzw. größtenteils verwendet.

MI06 Teambesprechungen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	182	52,4	70,8	70,8
	größtenteils umgesetzt	60	17,3	23,3	94,2
	bisher kaum umgesetzt	7	2,0	2,7	96,9
	bisher nicht umgesetzt	8	2,3	3,1	100,0
	Gesamt	257	74,1	100,0	
Fehlend	System	90	25,9		
Gesamt		347	100,0		

Es ist zu sehen, dass knapp 71 % der Umfrageteilnehmer das Instrument der Teambesprechung vollständig umsetzen. Knapp 94 % setzen dieses Instrument größtenteils bis vollständig um.



MI07 Fortbildung und Schulung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	126	36,3	49,0	49,0
	größtenteils umgesetzt	106	30,5	41,2	90,3
	bisher kaum umgesetzt	20	5,8	7,8	98,1
	bisher nicht umgesetzt	5	1,4	1,9	100,0
	Gesamt	257	74,1	100,0	
Fehlend	System	90	25,9		
Gesamt		347	100,0		

Das Instrument der Fortbildungen und Schulungen wird zu knapp 50 % vollständig umgesetzt und zu zirka 41 % größtenteils umgesetzt.

MI08 Patientenbefragungen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	86	24,8	26,5	26,5
	größtenteils umgesetzt	83	23,9	25,5	52,0
	bisher kaum umgesetzt	93	26,8	28,6	80,6
	bisher nicht umgesetzt	63	18,2	19,4	100,0
	Gesamt	325	93,7	100,0	
Fehlend	System	22	6,3		
Gesamt		347	100,0		

Es ist zu erkennen, dass 48 % der Stichprobenteilnehmer das Instrument Patientenbefragung bisher kaum oder bisher nicht umsetzen. Der Anteil derjenigen die keine Patientenumfragen durchführen, liegt bei knapp 20 %.



Es ist erkennbar, dass die Ergebnisse von 2017 und 2019 sehr ähnlich ausfallen.

MI09 Mitarbeiterbefragungen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	125	36,0	48,6	48,6
	größtenteils umgesetzt	80	23,1	31,1	79,8
	bisher kaum umgesetzt	37	10,7	14,4	94,2
	bisher nicht umgesetzt	15	4,3	5,8	100,0
	Gesamt	257	74,1	100,0	
Fehlend	System	90	25,9		
Gesamt		347	100,0		

Die Umsetzung der Mitarbeiterbefragungen weist zu den Patientenbefragungen ein gegensätzliches Ergebnis auf. 79,8 % der Probanden setzen dieses Instrument größtenteils bis vollständig um.



MI09 Mitarbeiterbefragungen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	207	59,7	62,7	62,7
	größtenteils umgesetzt	96	27,7	29,1	91,8
	bisher kaum umgesetzt	19	5,5	5,8	97,6
	bisher nicht umgesetzt	8	2,3	2,4	100,0
	Gesamt	330	95,1	100,0	
Fehlend	System	17	4,9		
Gesamt		347	100,0		

Die Umsetzung der Mitarbeiterbefragungen weist zu den Patientenbefragungen ein gegensätzliches Ergebnis auf. 79,8 % der Probanden setzen dieses Instrument größtenteils bis vollständig um.

MI10 Beschwerdemanagement

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	207	59,7	62,7	62,7
	größtenteils umgesetzt	96	27,7	29,1	91,8
	bisher kaum umgesetzt	19	5,5	5,8	97,6
	bisher nicht umgesetzt	8	2,3	2,4	100,0
	Gesamt	330	95,1	100,0	
Fehlend	System	17	4,9		
Gesamt		347	100,0		

Knapp 92 % setzen das Instrument Beschwerdemanagement größtenteils bis vollständig um. Hier ist im Vergleich zu 2017 ein geringer Rückgang von 3,1 Prozentpunkten zu verzeichnen.

MI11 Patienteninformation

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	258	74,4	79,4	79,4
	größtenteils umgesetzt	65	18,7	20,0	99,4
	bisher kaum umgesetzt	1	0,3	0,3	99,7
	bisher nicht umgesetzt	1	0,3	0,3	100,0
	Gesamt	325	93,7	100,0	
Fehlend	System	22	6,3		
Gesamt		347	100,0		

99,4 % setzen das Instrument Patienteninformation größtenteils bis vollständig um. Dies stimmt mit dem Ergebnis von 2017 überein.

MI12 Risikomanagement

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	183	52,7	55,5	55,5
	größtenteils umgesetzt	120	34,6	36,4	91,8
	bisher kaum umgesetzt	20	5,8	6,1	97,9
	bisher nicht umgesetzt	7	2,0	2,1	100,0
	Gesamt	330	95,1	100,0	
Fehlend	System	17	4,9		
Gesamt		347	100,0		

55,5 % setzen das Risikomanagement vollständig um. Zieht man hier noch die Stichprobenteilnehmer hinzu, die das Risikomanagement größtenteils umsetzen, liegt der Anteil bei 91,8 %. Dies entspricht in etwa dem Ergebnis von 2017.

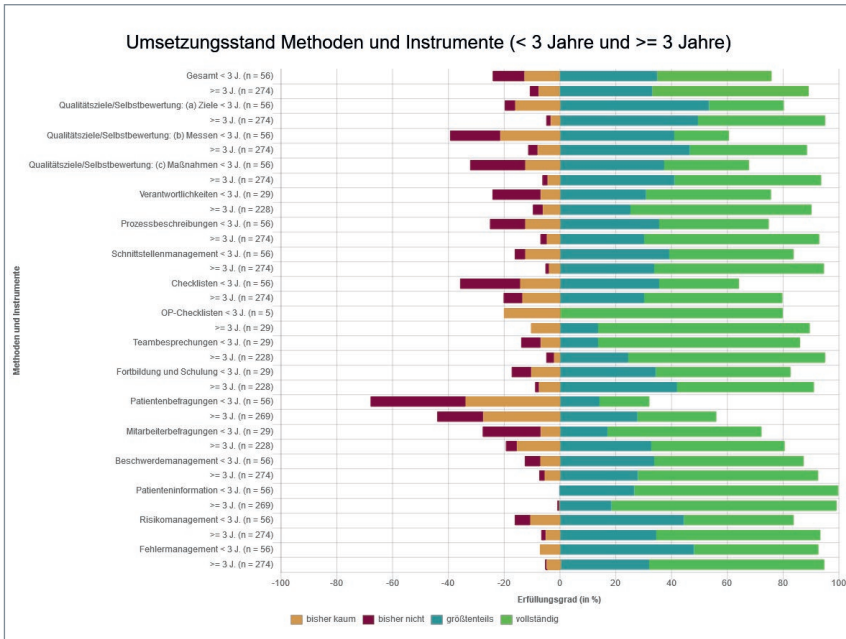


M13 Fehlermanagement

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	vollständig umgesetzt	197	56,8	59,7	59,7
	größtenteils umgesetzt	115	33,1	34,8	94,5
	bisher kaum umgesetzt	16	4,6	4,8	99,4
	bisher nicht umgesetzt	2	0,6	0,6	100,0
	Gesamt	330	95,1	100,0	
Fehlend	System	17	4,9		
Gesamt		347	100,0		

Knapp 60 % setzen das Fehlermanagement vollständig um. Weitere zirka 35 % haben sich in die Kategorie „größtenteils umgesetzt“ eingeordnet. Gleichwohl besteht hierbei noch Beratungsbedarf.

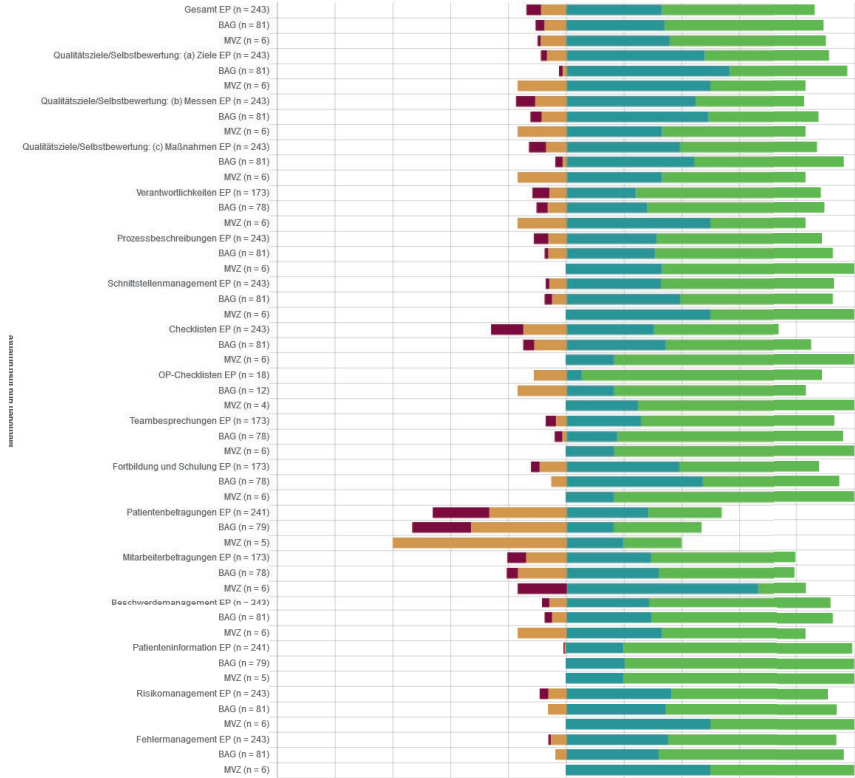
In der abgebildeten Grafik werden die Unterschiede zwischen Praxen ≥ 3 Jahre und Praxen < 3 Jahre bei der Umsetzung der Instrumente deutlich. Es ist zu erkennen, dass Praxen ≥ 3 Jahre die QM-Instrumente deutlich besser umgesetzt haben als Praxen < 3 Jahre.



Im folgenden Diagramm sind die Einrichtungsarten BAG, EP und MVZ hinsichtlich ihres Umsetzungsstandes von Methoden und Instrumenten abgebildet. Auffällig hierbei ist, dass medizinische Versorgungszentren bei der Umsetzung der Patientenbefragung gegenüber den Einzelpraxen und den Berufsausübungsgemeinschaften erkennbar schlechter abschneiden. Ein ähnliches Bild ist bei der Anwendung des Beschwerdemanagements zu erkennen. Das Gesamtergebnis zeigt jedoch, dass sich die verschiedenen Praxisarten in der Umsetzung der Methoden und Instrumente wenig unterscheiden.

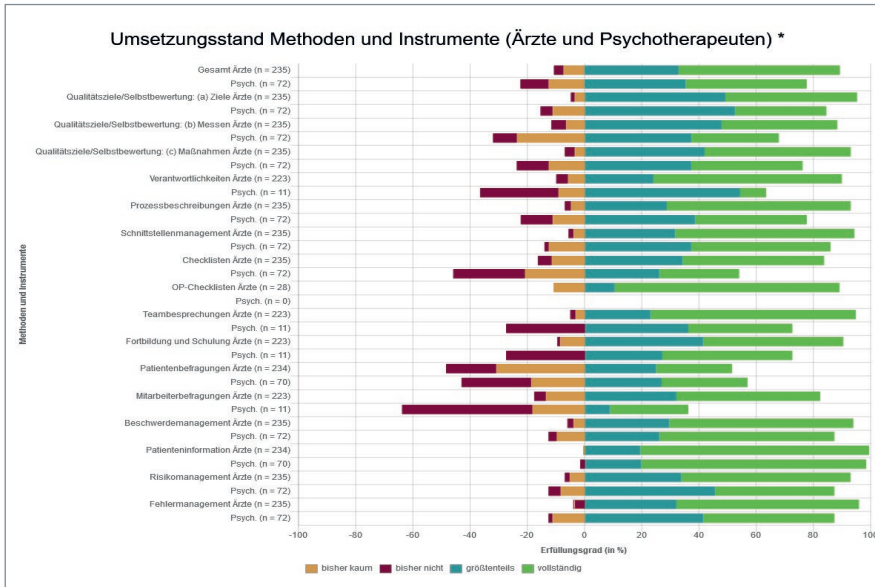


Umsetzungsstand Methoden und Instrumente (EP, BAG, MVZ)



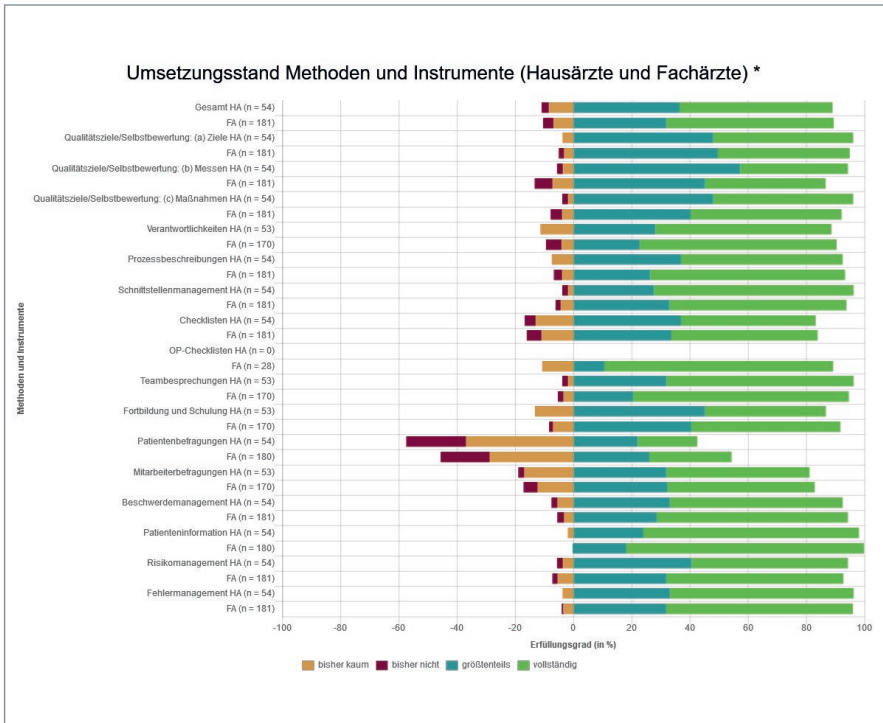
Im Anhang befinden sich Diagramme, die die Umsetzung der Methoden und Instrumente durch die verschiedenen Praxisarten detaillierter darstellen.

Vergleicht man den Umsetzungsstand von Methoden und Instrumenten von Ärzten und Psychotherapeuten ist ein deutlich erkennbarer Unterschied zu vermerken. Insgesamt setzen Ärzte die Instrumente des QM zu zirka 55 % vollständig um, wohingegen nur 40 % der Psychotherapeuten ihre Umsetzung als vollständig einstufen. Die Instrumente bisher nicht umgesetzt haben zirka zehn % der Psychotherapeuten und zirka fünf % der Ärzte.

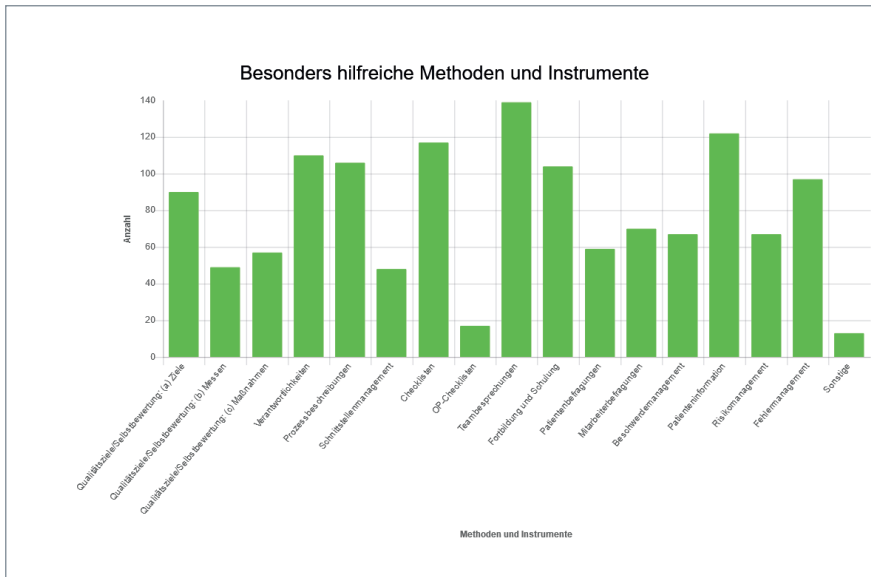




Es ist erkennbar, dass sich Haus- und Fachärzte nur gering bei der Anwendung von QM-Instrumenten unterscheiden. Fachärzte schneiden wie bei der QM-Stichprobe 2017 etwas besser ab. Die größte Differenz ist bei der Patientenbefragung zu erkennen.

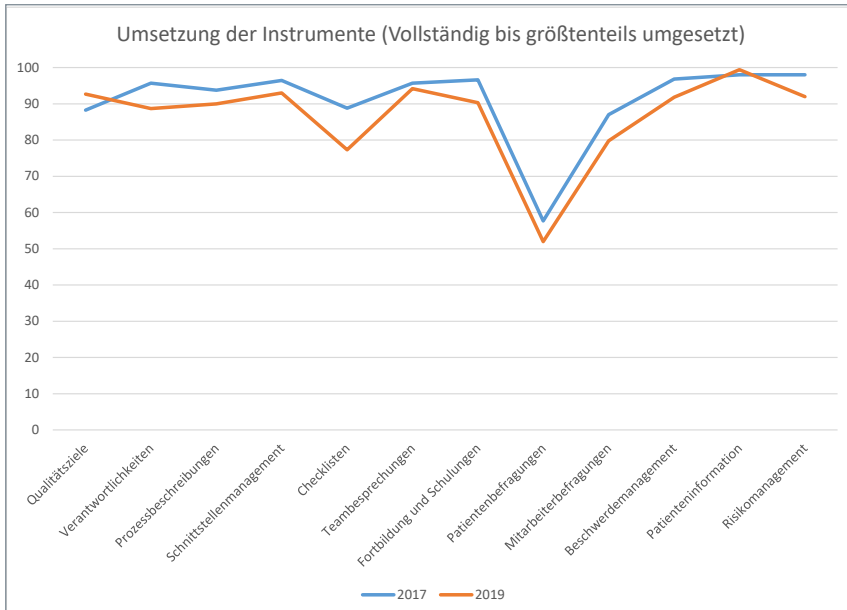


Das untenstehende Säulendiagramm veranschaulicht, dass das Instrument Teambesprechungen am hilfreichsten ist. Gefolgt von der Patienteninformation und den Checklisten. Am niedrigsten sind OP-Checklisten bewertet, wobei dies nicht repräsentativ ist, da eine Vielzahl der Stichprobenteilnehmer keine Operationen durchführen. Patientenbefragungen, Schnittstellenmanagement und Qualitätsziele Selbstbewertung sind nach Angaben der Stichprobenteilnehmer ebenfalls nicht hilfreich.





In der folgenden Grafik werden die Ergebnisse aus dem Jahr 2017 mit denen aus 2019 verglichen. Hierbei werden die Anteile der Stichprobenteilnehmer, die die Instrumente vollständig oder größtenteils erfüllt haben, miteinander gegenübergestellt.



Die Grafik weist auf, dass sich die Umsetzung der Instrumente und Methoden in beiden Jahren sehr ähnelt. Erfreulich ist die häufigere Umsetzung von Qualitätszielen und Patienteninformationen. Anhand der Grafik wird ebenso deutlich, dass die Nutzung von Checklisten in den westfälisch-lippischen Praxen gesunken ist.

5

ANWENDUNGSBEREICHE

	vollständig umgesetzt	größtenteils umgesetzt	bisher kaum umgesetzt	bisher nicht umgesetzt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
AB01a Notfallmanagement 7 Ausstattung	241	72	9	3
AB01b Notfallmanagement / Schulung	191	87	32	15
AB02 Hygienemanagement	235	75	13	7
AB03a AMTS / Maßnahmen	174	45	5	1
AB03bAMTS / Sicherstellung von Kenntnissen	165	56	3	1
AB04 Schmerzmanagement	137	86	52	50
AB05 Sturzvorbeugung	186	97	25	17

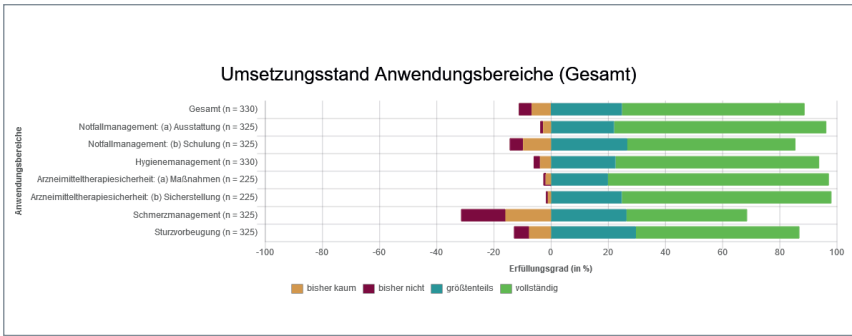
In der obigen Tabelle ist die Umsetzung der Anwendungsbereiche Notfallmanagement, Hygienemanagement und Arzneimitteltherapiesicherheit unterteilt in Maßnahmen und in Sicherstellung von Kenntnissen, Schmerzmanagement und Sturzvorbeugung zu erkennen.



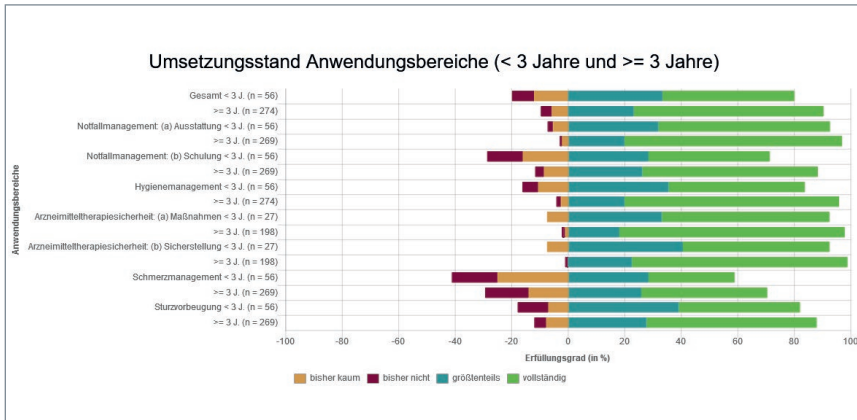
Statistiken

Anwendungsbereiche insgesamt		
N	Gültig	330
	Fehlend	17
Mittelwert		1,56
Median		1,43
Standardabweichung		0,58
Spannweite		3,00
Minimum		1,00
Maximum		4,00

Der Mittelwert der zusammengefassten Variablen zeigt, dass die Anwendungsbereiche von den Stichprobenteilnehmern im Durchschnitt mit 1,56 bewertet worden sind. Dies bedeutet zwischen größtenteils und vollständig umgesetzt, da größtenteils umgesetzt zur statistischen Auswertung zu einer 2 und vollständig umgesetzt zu einer 1 kodiert wurde.



Die Grafik zeigt, dass zirka 65 % der Stichprobenteilnehmer die Anwendungsbereiche insgesamt vollständig umsetzen. 20 % setzen diese größtenteils um und lediglich 15 % haben die Anwendungsbereiche bisher kaum oder nicht umgesetzt. Es ist auffällig, dass das Schmerzmanagement am seltensten Anwendung findet.



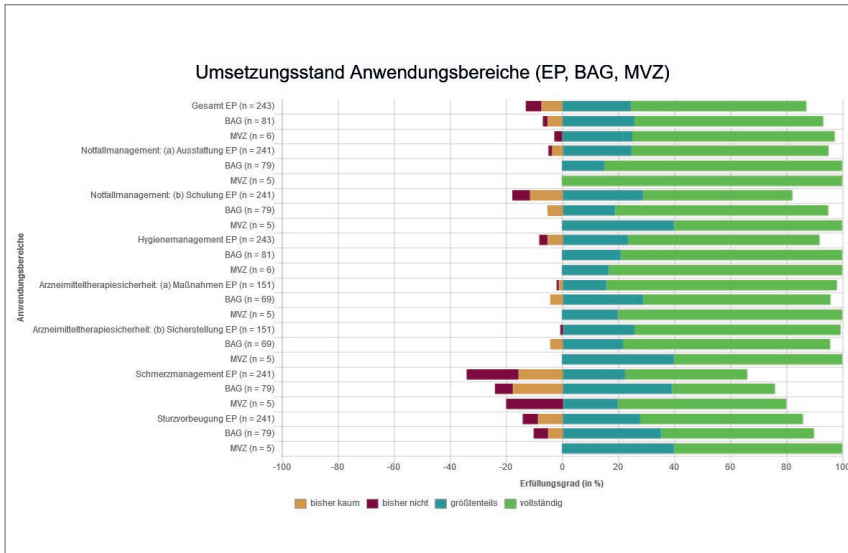
Die obige Grafik zeigt, dass Praxen, die mindestens drei Jahre existieren, in der Umsetzung hinsichtlich der Anwendungsbereiche deutlich besser als jüngere Praxen sind. Dies ist bei allen Anwendungsbereichen zu erkennen.

Die folgende Tabelle gibt den Umsetzungsstand der Anwendungsbereiche detailliert wieder. Es wird deutlich, dass die älteren Praxen in der Kategorie „vollständig umgesetzt“ stärker vertreten sind als Praxen, die noch keine drei Jahre bestehen. Eine umgekehrte Verteilung weist die Kategorie „bisher nicht umgesetzt“ auf. Hier sind die jüngeren Praxen prozentual stärker einzuordnen als die älteren.

Praxismerkmale Einrichtung seit min. 3 Jahren					
		ja		nein	
	Anzahl	Anzahl als Spalten (%)	Anzahl	Anzahl als Spalten (%)	
AB01a Notfallmanagement/Ausstattung	vollständig umgesetzt	207	77,0%	34	60,7%
	größtenteils umgesetzt	54	20,1%	18	32,1%
	bisher kaum umgesetzt	6	2,2%	3	5,4%
	bisher nicht umgesetzt	2	0,7%	1	1,8%
AB01b Notfallmanagement/Schulung	vollständig umgesetzt	167	62,1%	24	42,9%
	größtenteils umgesetzt	71	26,4%	16	28,6%
	bisher kaum umgesetzt	23	8,6%	9	16,1%
	bisher nicht umgesetzt	8	3,0%	7	12,5%
AB02 Hygienemanagement	vollständig umgesetzt	208	75,9%	27	48,2%
	größtenteils umgesetzt	55	20,1%	20	35,7%
	bisher kaum umgesetzt	7	2,6%	6	10,7%
	bisher nicht umgesetzt	4	1,5%	3	5,4%
AB03a AMTS/Maßnahmen	vollständig umgesetzt	158	79,8%	16	59,3%
	größtenteils umgesetzt	36	18,2%	9	33,3%
	bisher kaum umgesetzt	3	1,5%	2	7,4%
	bisher nicht umgesetzt	1	0,5%	0	0,0%
AB03b AMTS/Sicherstellung von Kenntnissen	vollständig umgesetzt	151	76,3%	14	51,9%
	größtenteils umgesetzt	45	22,7%	11	40,7%
	bisher kaum umgesetzt	1	0,5%	2	7,4%
	bisher nicht umgesetzt	1	0,5%	0	0,0%
AB04 Schmerzmanagement	vollständig umgesetzt	120	44,6%	17	30,4%
	größtenteils umgesetzt	70	26,0%	16	28,6%
	bisher kaum umgesetzt	38	14,1%	14	25,0%
	bisher nicht umgesetzt	41	15,2%	9	16,1%
AB05 Sturzvorbeugung	vollständig umgesetzt	162	60,2%	24	42,9%
	größtenteils umgesetzt	75	27,9%	22	39,3%
	bisher kaum umgesetzt	21	7,8%	4	7,1%
	bisher nicht umgesetzt	11	4,1%	6	10,7%



Der Vergleich hinsichtlich des Umsetzungsstandes der Anwendungsbereiche zwischen Einzelpraxen, Berufsausübungsgemeinschaften und medizinischen Versorgungszentren spiegelt ein ähnliches Bild wie bei der Umsetzung von Instrumenten und Methoden wider. Bei der Umsetzung des Schmerzmanagements stufen sich Einzelpraxen deutlich niedriger ein als Berufsausübungsgemeinschaften und medizinische Versorgungszentren.



6

FAZIT

Im Zuge der Fragebogenauswertung wird festgestellt, dass die westfälisch-lippische Ärzteschaft und die Psychotherapeuten die Instrumente des Qualitätsmanagements sehr gut in ihren Praxisalltag integrieren. Dennoch gibt es einzelne Bereiche, in denen Verbesserungspotenzial besteht. So sticht vor allem die geringe Umsetzung von Patientenbefragungen heraus. Trotz Bemühungen, das Ergebnis aus dem Jahr 2017 zu verbessern, ergab sich keine positive Entwicklung hinsichtlich des Instrumentes. Des Weiteren kann ein Verbesserungspotenzial bei der Nutzung von Checklisten identifiziert werden. Zur verbesserten Nutzung dieser Instrumente werden Konzepte entwickelt.

Hervorzuheben ist, dass sich die Mitglieder der KVWL im Vergleich zur letzten Erhebung in den Bereichen Qualitätsziele und Patienteninformationen verbessert haben.

7

KONTAKT

Der Autor dieses Ergebnisberichtes ist Marvin Mützner, Sachbearbeiter in der Abteilung Qualitätsentwicklung und -management. Sollten Sie Fragen hinsichtlich der Stichprobenerhebung oder ihres Qualitätsmanagements haben, melden Sie sich gerne.

Telefon: 0231 / 94 32 10 36

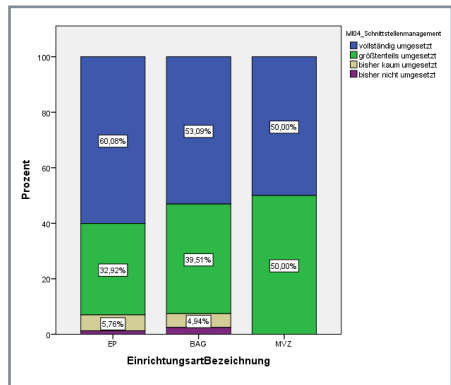
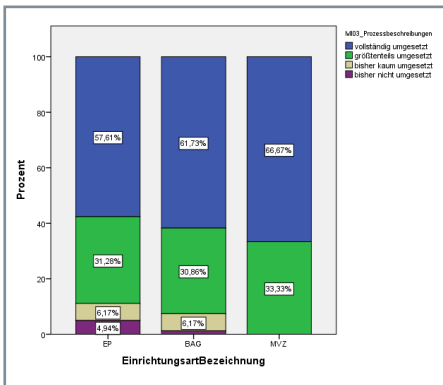
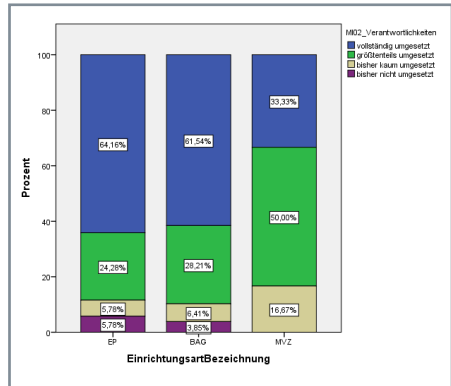
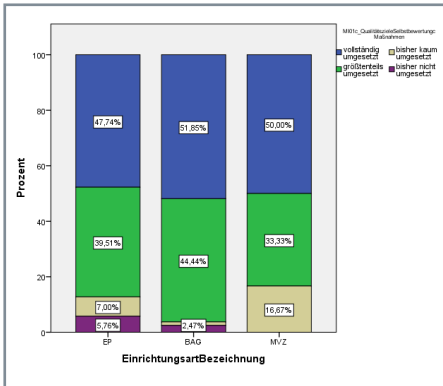
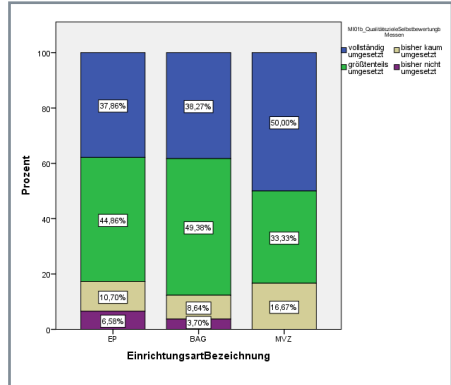
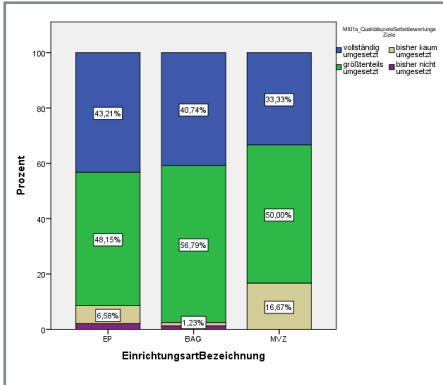
E-Mail: versorgungsqualitaet@kvwl.de

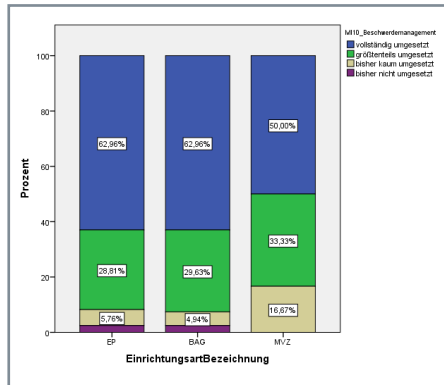
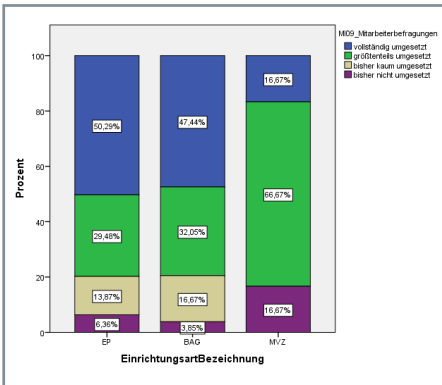
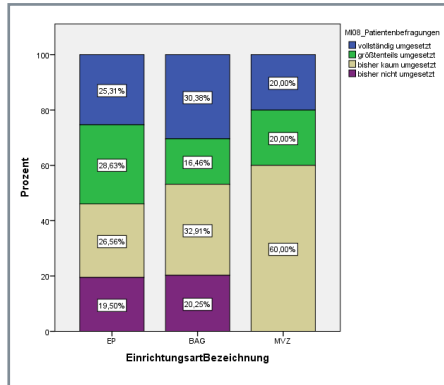
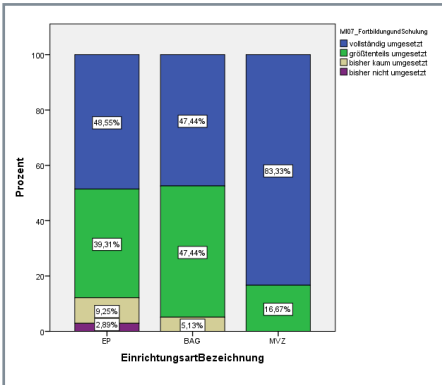
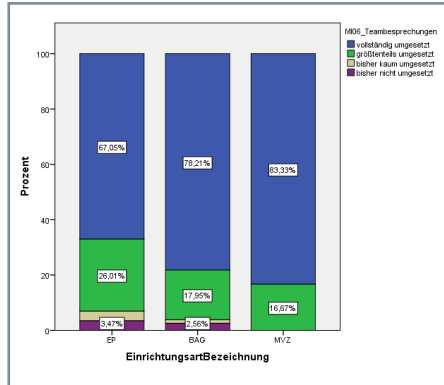
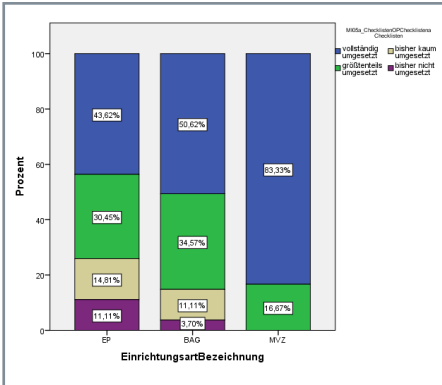


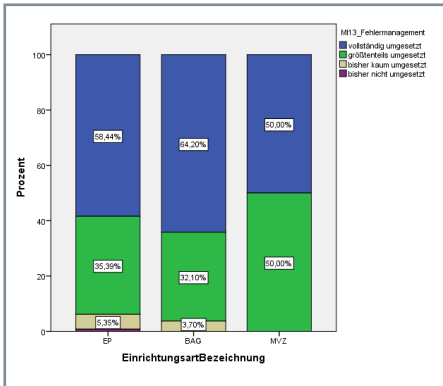
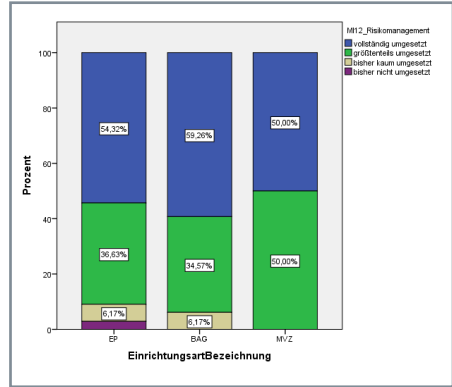
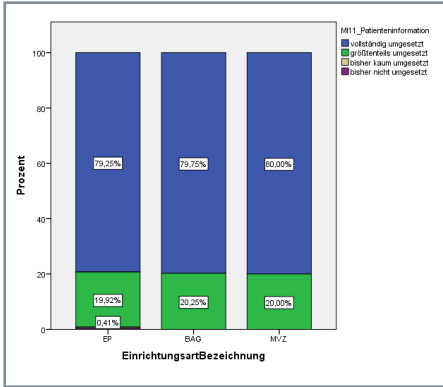
8

ANHANG

Vergleich MVZ, BAG und EP Methoden und Instrumente







Umsetzung Methoden/Instrumente und Anwendungsbereiche Pivot-Tabelle

Anwendungsbereiche	
Zeilenbeschriftungen	Anzahl von BSNR
vollständig umgesetzt	69,45 %
größtenteils umgesetzt	20,75 %
bisher kaum umgesetzt	2,59 %
bisher nicht umgesetzt	0,86 %
(leer)	6,34 %
Gesamtergebnis	100 %

Instrumente und Methoden	
Zeilenbeschriftungen	Anzahl von BSNR
vollständig umgesetzt	55,33 %
größtenteils umgesetzt	33,14 %
bisher kaum umgesetzt	5,19 %
bisher nicht umgesetzt	1,44 %
(leer)	4,90 %
Gesamtergebnis	100 %

Auswertung M01a – M01c

MIO1a Qualitätsziele Selbstbewertung/Ziele

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
Gültig	vollständig umgesetzt	140	40,5	42,4	42,4
	größtenteils umgesetzt	166	48,0	50,3	92,7
	bisher kaum umgesetzt	18	5,2	5,5	98,2
	bisher nicht umgesetzt	6	1,7	1,8	100,0
	Gesamt	330	95,4	100,0	
Fehlend	System	16	4,6		
Gesamt		346	100,0		

MIO1b Qualitätsziele Selbstbewertung/Messen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
Gültig	vollständig umgesetzt	126	36,4	38,2	38,2
	größtenteils umgesetzt	151	43,6	45,8	83,9
	bisher kaum umgesetzt	34	9,8	10,3	94,2
	bisher nicht umgesetzt	19	5,5	5,8	100,0
	Gesamt	330	95,4	100,0	
Fehlend	System	16	4,6		
Gesamt		346	100,0		

MIO1c Qualitätsziele Selbstbewertung/Maßnahmen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozepte	Kumulierte Prozepte
Gültig	vollständig umgesetzt	161	46,5	48,8	48,8
	größtenteils umgesetzt	134	38,7	40,6	89,4
	bisher kaum umgesetzt	19	5,5	5,8	95,2
	bisher nicht umgesetzt	16	4,6	4,8	100,0
	Gesamt	330	95,4	100,0	
Fehlend	System	16	4,6		
Gesamt		346	100,0		